



05.10.2022

Ausbildung am Studienseminar GHRF Kassel mit Außenstelle in Eschwege ab dem 1. November 2022

Grundlage: Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz (HLbG) in der Fassung vom 28. September 2011 (GVBl. I 2011, 590) i. V. m. der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes (HLbGDV) vom 28. September 2011 (GVBl. I 2011, 615), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Mai 2022 (GVBl. S. 286).

Ausrichtung der Ausbildung an beruflichen Handlungssituationen

Die künftige Ausbildung in allen bewerteten Modulen und unbewerteten Ausbildungsveranstaltungen orientiert sich an der individuellen und gemeinsamen Bearbeitung von beruflichen Handlungssituationen.

Berufliche Handlungssituationen (BHS) bilden den Kern der neuen Ausbildung und können auf verschiedenen Wegen Eingang in die Ausbildungs- und Modularbeit finden:

- Ausbildungskräfte erarbeiten einen Fundus an typischen, modulbezogenen BHS, stellen diesen in ihrer Modularbeit vor und regen zur Beschäftigung mit diesen an
- Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) entwickeln auf dieser Grundlage sowie durch Impulssetzung durch andere Ausbildungsveranstaltungen und -angebote (V EIN, V BRH, V EBB, V INN, V BRH-Wahlangebote) eigene BHS, mit denen sie sich individuell auseinandersetzen
- die modulbezogene Bearbeitung von BHS erfolgt in bewährten und neu zu akzentuierenden Formaten: Praxisaufgabe, Lernaufgabe, Entwicklungsaufgabe¹
- prinzipiell sind alle Ausbildungs- und Modulveranstaltungen geeignet, um BHS zu entwickeln.

Aufgabe der Ausbildungskräfte ist es, die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bei der Identifikation und Bearbeitung von individuellen beruflichen Handlungssituationen zu unterstützen und zu begleiten.

Aufgabe von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst ist es, auf der Grundlage des individuellen Arbeitskontextes berufliche Handlungssituationen zu identifizieren, zu entwickeln und in tragfähiger Weise zu bearbeiten.

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst dokumentieren die Bearbeitung ihrer beruflichen Handlungssituationen in ihrem persönlichen Entwicklungsportfolio, welches Grundlage für die mündliche Prüfung zum Erwerb des Zweiten Staatsexamens für ein Lehramt ist.

¹ vgl. Vortrag und PPT-Präsentation von Birgit Fluhrer im Rahmen des Studientags des Ausbildungskollegiums am 09.06.2022.

Ausbildungsveranstaltung EIN (V EIN)

V EIN umfasst drei Bausteine mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Verantwortlichkeiten:

- V EIN AE (Allgemeine Einführung)
 - verantwortlich: Seminarleitung und einzelne Ausbildungskräfte
 - Aufgaben: Einstellung in den Vorbereitungsdienst, Verteidigung, zentrale Informationen zur Durchführung und Gestaltung des Vorbereitungsdiensts am Studienseminar GHRF Kassel/Eschwege
 - „Lehrerbildung in Kooperation“ (Inklusion, geschlechtliche Vielfalt in Schule und Studienseminar, Schul- und Dienstrecht)
 - Vorbereitung auf das 1. Hauptsemester
- V EIN U (Einführung in die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht)
- V EIN FD (Fachdidaktische Einführung in die Fächer).

Ausbildungsveranstaltung Beratung und Reflexion von beruflichen Handlungssituationen (V BRH)

In der Einführungsphase finden zwei Sitzungen der Stammgruppe statt. In den beiden Hauptsemestern finden in Summe fünf Sitzungen der Stammgruppe statt. Im Prüfungssemester findet – wie bisher – eine Begleitung durch die Fachausbildungskräfte im Rahmen von BRH Fachdidaktik statt.

Der erste beratende Unterrichtsbesuch wird von der BRH-Ausbildungskraft durchgeführt und findet zwischen der zweiten Hälfte der Einführungsphase und der ersten Hälfte des 1. Hauptsemesters statt.

Der zweite beratende Unterrichtsbesuch wird von einer von der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst gewählten Ausbildungskraft durchgeführt und findet zwischen der zweiten Hälfte des 1. Hauptsemesters und der ersten Hälfte des 2. Hauptsemesters statt. Beide beratende Unterrichtsbesuche sind verpflichtend.

Das Entwicklungsgespräch wird von der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst inhaltlich vorbereitet und von der BRH-Ausbildungskraft organisatorisch und inhaltlich unterstützt. Es findet im Zeitraum zwischen dem Ende des 1. Hauptsemesters und dem Beginn des 2. Hauptsemesters statt.

V BRH wird flankiert durch verpflichtende Wahlveranstaltungen im Umfang von mindestens zwölf Stunden über beide Hauptsemester.

Ausbildungsveranstaltung Erziehen, Beraten, Betreuen (V EBB)

Die Veranstaltung findet im Zeitraum des 1. und 2. Hauptsemesters statt. In dieser Zeit finden in Summe mindestens sechs Sitzungen statt. Bestandteil der Ausbildungsveranstaltung sind zwei verpflichtende, beratende Unterrichtsbesuche.

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erhalten durch das Strecken der Veranstaltung ein langfristig angelegtes, bewertungsfreies Beratungsangebot zu zentralen Inhaltsfeldern und Handlungsanforderungen an angehende Lehrkräfte.

Ausbildungsveranstaltung Innovieren in Unterricht und Schule mit dem Schwerpunkt bildungspolitisch relevanter Fragestellungen (V INN)

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erhalten inhaltlichen Input zu dieser Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungen „Lehrerbildung in Kooperation“ und Medienbildung, der Fachtage „Inklusion“ und „Sprache im Fach“ sowie durch die Seminarleitung in gesonderten Veranstaltungen und mittels weiterer Wahlangebote im Rahmen von V BRH.

Die Ausbildungsveranstaltung wird inhaltlich und organisatorisch durch Ausbildungskräfte und Mitglieder der Seminarleitung begleitet.

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst arbeiten an der Umsetzung ihrer individuellen unterrichtlichen und schulischen Vorhaben in hohem Maße autonom und eigenverantwortlich sowie in enger Kooperation mit Mentorinnen und Mentoren, Kolleginnen und Kollegen an den Schulen und in aus mehreren Lehrkräften im Vorbereitungsdienst bestehenden professionellen Lerngemeinschaften.

Sie stellen am Ende des 2. Hauptsemesters ihre Ergebnisse den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst der aktuellen Einführungsphase im Rahmen einer gemeinsamen Dienstbesprechung vor.

V INN leistet durch verschiedene Wahlangebote im Umfang von insgesamt sechs Stunden in beiden Hauptsemestern einen Beitrag zur individuellen Schwerpunktsetzung der Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst.

Weiteres Vorgehen

- **01.11.2022:** Beginn der Ausbildung für den LiV-Jahrgang 11/22 auf der Grundlage der neuen gesetzlichen Bestimmungen
- **Februar 2023:** Erste Rückmeldungen zu Erfahrungen aus der Einführungsphase; ggf. Anpassungen mit Blick auf den Einstellungsjahrgang 05/23
- **August 2023:** Evaluation der Erfahrungen aus dem 1. Hauptsemester; ggf. Anpassungen mit Blick auf den Einstellungsjahrgang 11/23
- **Februar 2024:** Evaluation der Erfahrungen aus dem 2. Hauptsemester; ggf. Anpassungen mit Blick auf den Einstellungsjahrgang 05/24
- **August 2024:** Evaluation des ersten Prüfungsdurchgangs auf der Grundlage des novellierten HLbG; kollegiale Rückkopplung und Austausch mit Dezernatsleitung und Seminarleitungen